



Weitersagen

Tagesimpuls: Montag, 04.01.2021

Bibeltext: Joh 1, 35-42

In jener Zeit stand Johannes wieder am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes!

Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus.

Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du?

Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde.

Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden. Messias heißt übersetzt: der Gesalbte - Christus.

Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen. Kephas bedeutet: Fels - Petrus.

Gedanken:

Im Isenheimer Altar ist Johannes der Täufer mit einem sehr großen Zeigefinger dargestellt. Johannes ist das lebendige Hinweisschild auf Jesus. Er ist der Vorläufer, der Wegbereiter. Er hält es aus, auf einen Größeren hinzuweisen. Er hält es aus, nicht selber der Größte zu sein. Er sagt weiter, was er spürt und weiß. Und seine eigenen Jünger spüren die Überzeugungskraft, sie folgen Jesus und finden in ihm den Erwarteten, den Messias!

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an martin.schachinger@dioezese-linz.at oder an 0676 8776 5491.

Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff. © 2020 staeko.net



Pfarre Ebelsberg
St. Johannes der Täufer



Weitersagen, Zeugnis geben; mit anderen teilen, wovon ich zu tiefst überzeugt bin, das ist bis heute die wirksamste Weise der Weitergabe des Glaubens.

Jesus lädt die Johannesjünger ein, zu sehen, „wo er wohnt“. Sie haben wohl kaum daran Interesse gehabt, seine Hütte, sein Haus, seine Einrichtungsgegenstände zu sehen. Vielmehr wollten sie wissen: „Wer bist Du? Wie bist Du? Was bist Du? “

Sie gehen heim mit der Überzeugung, den Messias gefunden zu haben. Und sie sagen selber weiter, was sie gesehen und gehört haben. So kommt auch Simon zum Glauben, Petrus, der Fels.

Weitersagen, Zeugnis geben. Das ist die einzige Bibel, die die Welt von heute noch liest. Der Heilige Franziskus soll zu seinen Brüdern einmal gesagt haben: Verkündet das Evangelium und wenn es gar nicht anders geht, dann auch mit Worten!

Gebet:

Herr Jesus Christus,
Menschen haben mir von Dir erzählt.
Sie haben meinen Glauben geweckt.
Ich danke dir dafür!
Lass auch mich weitersagen,
was ich gesehen und gehört habe
und wovon mein Herz brennt!
Amen.

Autor/Autorin:



Rupert Granegger, Dechant Linz Süd

Bild: Mathias Grünewald – Johannes der Täufer (Isenheimer Altar)

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an martin.schachinger@diözese-linz.at oder an 0676 8776 5491.
Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff. © 2020 staeko.net